

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben I:

Wer bin ich? Warum lebe ich? – Nachdenken über Grund und Sinn des eigenen Lebens

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- ◆ der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt
- ◆ die Verantwortung des Menschen für sich und andere aus christlicher Perspektive

IF 2: Sprechen von und mit Gott

- ◆ Die Frag-Würdigkeit des Glaubens an Gott

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ◆ entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche, (SK1)
- ◆ beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK6)
- ◆ begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen. (UK1)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern die Einzigartigkeit und Unverwechselbarkeit des Menschen sowie seine Bezogenheit auf andere als Grundelemente des christlichen Menschenbildes, (K1)
- zeigen das Spannungsverhältnis zwischen dem Bekenntnis zu Gottes guter Schöpfung und der Wahrnehmung ihrer Gefährdung auf, (K2)
- erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen, (K13)

Vereinbarungen der Fachkonferenz:

z.B.: „Zeit der Freude“, Kapitel „Die Welt der Kinder“, S. 10-27

Zeitbedarf: ca. 5 Ustd.

Unterrichtsvorhaben II:

Die Bibel lesen – Begegnung mit einem besonderen Buch

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- ◆ die Bibel als Buch
- ◆ Grundmotive und Gestalten der Bibel

IF 2: Sprechen von und mit Gott

- ◆ bildliches Sprechen von Gott

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ◆ beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott, (SK3)
- ◆ deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen, (SK7)
- ◆ erschließen angeleitet religiös relevante Texte, (MK1)
- ◆ finden selbstständig Bibelstellen auf, (MK2)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern in Grundzügen Entstehung und Aufbau der Bibel, (K35)
- konkretisieren die Grunderfahrung der Nähe Gottes zu den Menschen an wiederkehrenden Motiven, u. a. der Berufung und des Bundes, (K36)
- beschreiben an ausgewählten Erzählungen von Frauen und Männern (u. a. Sara und Abraham), was es bedeuten kann, auf Gott zu vertrauen, (K37)
- deuten Namen und Bildworte von Gott, (K7)

Vereinbarungen der Fachkonferenz:

- Entstehung der Bibel
- Bücher der Bibel
- Aufbau der Bibel Bibelstellen finden, sich in der Bibel zurechtfinden
- Qumran – ein besonderer Fund

z.B.: „Zeit der Freude“, Kapitel „Bestseller für alle Zeiten – Die Bibel“, S. 28-43

Zeitbedarf: ca. 7-8 Ustd.

Unterrichtsvorhaben III:

Abraham und David – große Gestalten im Buch der Bücher

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

IF 2: Sprechen von und mit Gott

- ◆ Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott

IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- ◆ Grundmotive und Gestalten der Bibel

IF 6: Weltreligionen im Dialog

- ◆ Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ◆ beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott, (SK3)
- ◆ deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds, (MK3)
- ◆ erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen, (MK4)
- ◆ nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein. (HK2)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler...

- erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen, (K13)
- erläutern in Grundzügen Entstehung und Aufbau der Bibel, (K35)
- konkretisieren die Grunderfahrung der Nähe Gottes zu den Menschen an wiederkehrenden Motiven, u. a. der Berufung und des Bundes, (K36)
- beschreiben an ausgewählten Erzählungen von Frauen und Männern (u. a. Sara und Abraham), was es bedeuten kann, auf Gott zu vertrauen, (K37)
- beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens, (K42)
- erklären anhand von biblischen Erzählungen die gemeinsame Berufung auf Abraham in Judentum, Christentum und Islam. (K43)

Vereinbarungen der Fachkonferenz:

- Ruf Gottes an Abraham
- David, der beliebte König; David und Goliath
- Vertrauen auf JHWH

(Kurzfilme: Begegnung mit der Bibel)

z.B.: „Zeit der Freude“, Kapitel „Mit Geschichten leben – Gestalten aus dem Alten Testament“, S. 46-55 (Abraham), S. 70-77 (David)

Zeitbedarf: ca. 12-13 Ustd.

Unterrichtsvorhaben IV:

Von Weihnachtsmann und Osterhasen? - Bedeutung christlicher Feste im Jahreskreis

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:

IF 2: Sprechen von und mit Gott

- ◆ bildliches Sprechen von Gott

IF 3: Jesus, der Christus

- ◆ Jesu Zuwendung zu den Menschen vor dem Hintergrund seiner Zeit

IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft

- ◆ Feste des Glaubens
- ◆ Leben in der Gemeinde

IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft

- ◆ Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ◆ beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott, (SK3)
- ◆ beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis, (SK8)
- ◆ unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag, (SK10)
- ◆ erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag, (UK3)
- ◆ begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese. (HK4)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler...

- begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen, (K8)
- erklären die Botschaft von der Geburt Jesu als Ausdruck des Glaubens an die Beziehung Gottes zu den Menschen, (K9)
- prüfen verschiedene Bilder und Symbole für Gott im Hinblick auf ihre mögliche Bedeutung für den Glauben von Menschen, (K12)
- erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist, (K15)
- erläutern die Bedeutung des Sonntags und der Eucharistie für Menschen christlichen Glaubens, (K25)
- nennen beispielhaft Aufgaben einer christlichen Gemeinde, (K26)
- unterscheiden sakrale und profane Räume und identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache, (K28)
- beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede eines katholischen und evangelischen Kirchenraums, (K29)
- zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf, (K30)
- reflektieren (eigene) Erfahrungen mit christlichen Festen, (K33)
- reflektieren (eigene) Erfahrungen mit der Kirche, (K34)
- beschreiben die Verwendung und Bedeutung von Ritualen im Alltag, (K47)
- erläutern verschiedene Rituale und Symbole eines zentralen christlichen Festes, (K48)
- unterscheiden am Beispiel eines christlichen Festes religiöse und säkulare Ausdrucksformen, (K49)
- erörtern die Bedeutung von Ritualen und Symbolen für religiöse Feste und Feiern, (K50)
- beurteilen die Relevanz eines christlichen Festes und seiner Symbolsprache für das eigene Leben und das Leben anderer. (K51)

Vereinbarungen der Fachkonferenz:

- Reihe wird nicht am Stück sondern begleitend durch das Kirchenjahr unterrichtet
- Ökumenische Gottesdienste

Zeitbedarf: ca. 5 Ustd.

Summe Jahrgangsstufe 5: ca. 30 Stunden